



DRK Fachtagung

Verband – Vielfalt – Veränderung

Attraktiver Arbeitgeber, coole Schule,
sinnstiftendes Engagement – mehr als eine Vision

21. und 22. November 2019

DRK Zentrum Sachsen

In Kooperation mit dem DRK Landesverband Sachsen,
dem DRK Kreisverband Muldental sowie
dem DRK Generalsekretariat.

Am 21. und 22. November kamen 100 DRK-Mitarbeitende und externe Akteure im Rahmen der DRK-Fachtagung „Verband – Vielfalt – Veränderung“ im DRK Zentrum Sachsen in Dresden zusammen.

Als wertegelitete Organisation und moderner Arbeitgeber haben die gezielte Förderung und Stärkung von Vielfalt eine besondere Bedeutung für uns. Die Chancen und Potenziale von Vielfalt für den Verband handlungs- und praxisorientiert herauszuarbeiten, war daher zentrales Anliegen dieser Fachtagung. Neben dem Wissenstransfer und der nachhaltigen Verankerung der Projektergebnisse, sollte es während der zwei Konferenztage vor allem auch um die Entwicklung diversitätsfreundlicher Lösungen für den DRK-Arbeitsalltag und die Stärkung des Wir-Gefühls, unserer Identifikation mit den Rotkreuz-Grundsätzen, gehen. Anhand realer Herausforderungen (Challenges) sind die Teilnehmenden in den Erfahrungsaustausch getreten. Mittels innovativer Methoden wie Prototyping soll verbandsinternes Wissen aktiviert und genutzt werden. Um verwertbare Lösungen und Lösungsansätze mit realen Produkten zu entwickeln, sind die Teilnehmenden anhand realer Herausforderungen (Challenges) in den Erfahrungsaustausch getreten

Zu den Gästen zählten unter anderen Annette Strauß (Vizepräsidentin des DRK Sachsen und Aufsichtsratsvorsitzende des DRK Bildungswerk Sachsen gGmbH), Dr. Volkmar Schön (Vizepräsident des DRK Bundesverbandes), Klaus Nørskov (Director of communication, Dänisches Rotes Kreuz), Tina Tinde (Vertreterin der Internationalen Föderation der Rotkreuz-/Rothalbmondbewegung), viele Teilnehmende des DRK Sachsen aber auch aus anderen Landesverbänden und des Generalsekretariats die zukunftsweisende Veranstaltung.

Parallel zum Tagungsprogramm standen der Diversity-Parcours und die Vernetzungslounge des Kooperationspartners DRK Kreisverband Muldentale im Erdgeschoss des DRK Zentrum Sachsen allen BesucherInnen offen. Diese Angebote, Vielfalt in vielen interaktiven und multimedialen Stationen zu erfahren, nahmen über 300 SchülerInnen und Lehrkräfte des Bildungswerks wahr.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Tom Ritschel (www.formenfinder.com).

Die Geschäftsführung des DRK Bildungswerk Sachsen und das Projektteam „Vielfalt im DRK in Sachsen“ dankt allen Teilnehmenden und Beteiligten der Tagung für Ihr großartiges Engagement.

Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.





21.11. ★ TAGUNGSPROGRAMM ★ Donnerstag

WANN	WAS	WO
8:30 Uhr	Anmeldung & Ankommen mit Kaffee	Foyer
9:30 Uhr	Begrüßung & Eröffnung	Konferenzraum
10:30 Uhr	1. Runde Challenges	
12:30 Uhr	1. 30' Diversity-Box	3506 2506
	2. Social-Media-Aktion	3506
	3. Stimmungsbaremeter	3507
	4. Aktionstag Deine Potenziale	3503
	5. Erholungsraum	Konferenzraum
	6. Heroldin Willkommen	2H01
12:30-14:00	Mittagspause	Zelt
14:00-16:00	2. Runde Challenges (S.1.Runde)	
16:00-16:30	Kaffee & Kuchen	Konferenzraum
16:30-18:00	Flipchart - Karaoke	Konferenzraum
ab 19:00 Uhr	FEST DER VIelfALT Abendbuffet & Tanz	Kraftwerk Mitte

Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:

 Bundesministerium
 des Innern, für Bau
 und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
 der Deutschen Bundesversammlung

Begrüßungsintervention

Jens Beier (Projektleitung „!MitMischen“/DRK Landesverband Sachsen) und Pia Schellen (Lehrkraft/DRK Bildungswerk Sachsen)



Eröffnung

Thomas Eckert (Geschäftsführer/DRK Bildungswerk Sachsen) und Kristin Eubling (Projektleitung „Vielfalt im DRK in Sachsen“/DRK Bildungswerk Sachsen)



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Grußwort

Annette Strauß (Vizepräsidentin DRK Landesverband Sachsen und Aufsichtsratsvorsitzende DRK Bildungswerk Sachsen)



Klaus Nørskov

head of communications
Dänisches Rotes Kreuz



MADAD project - Virtual Reality Film “Sense of Home”/„Heimatgefühl“



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vernetzungslounge

powered by DRK Muldentale e. V.

Die Vernetzungslounge wurde vom Kooperationspartner KV Muldentale mit einer Präsentation der umgesetzten Projektarbeit in 2019 gestaltet. Während der gesamten Fachtagung war mindestens ein/e Mitarbeiterin aus dem KV Muldentale in der Lounge präsent. Es gab eine einladende Lesecke mit Literaturvorschlägen und Broschüren aus der Praxis rund um das Thema Vielfalt. Dort konnten wir vor dem Hintergrund der Präsentation aufkommende Fragen beantworten und mit den Tagungsteilnehmenden und den SchülerInnen des BWK ins Gespräch kommen. Dabei war die Vorgehensweise bei der konkreten Umsetzung von Maßnahmen auf Kreisverbandsebene und der Umgang mit Widrigkeiten/ Widerständen/ Desinteresse thematischer Mittelpunkt des Austausches.



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Diversity Parcours

Der Diversity Parcours bestand aus 10 Stationen und wurde von zwei TrainerInnen mit Migrationsgeschichte durchgeführt. 15 Klassen, d.h. ca. 300 SchülerInnen von BWK sind zu Vielfalt und Diskriminierung sensibilisiert worden. Stationen des Diversity Parcours waren: „Was ist Vielfalt“, ein Raum für Selbstreflexion in Bezug auf die „Vielfalt in mir“ und eine Selbsterfahrung mit Rollstuhl, Altersanzug sowie verschiedene Brillen mit unterschiedlichen Sehbeeinträchtigungen ermöglicht. Kurzfilmen, VR-Brille zu „Heimatsgefühlen“ und eine Ausstellung mit Visualisierungen aus Vielfaltsseminaren brachten Herz und Hirn zusammen. Ein Quiz über Rassismus und Diskriminierung mit Zielscheibe und Bogen und die Station „Schubläden im Kopf“ behandelten das Thema Diskriminierung auf einer spielerischen Art. Zum Schluss wurden die Potenziale der SchülerInnen in einem roten Kreuz aus Papier erschöpft.



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Zusammenhalt
durch Teilhabe

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Deine Hand zählt

Im Rahmen der bundesweiten JRK-Kampagne [„Was geht mit Menschlichkeit?“](#) führt das JRK Sachsen die Aktion [„Deine Hand zählt“](#) durch, um auf das Schicksal von Kindersoldaten aufmerksam zu machen. Weltweit werden noch immer über 250.000 Minderjährige von bewaffneten Gruppen und Armeen als Soldaten rekrutiert und in Kampf eingesetzt. Seit dem 12. Februar 2002 ist ein Zusatzprotokoll zur UN-Kinderrechtskonvention in Kraft getreten, dass die Teilnahme an Kampfhandlungen von unter 18-Jährigen verbietet.

Auch zur Fachtagung war das Interesse an der Aktion groß. An den beiden Tagen haben sich insgesamt 112 Personen daran beteiligt. Sachsenweit wurden in den vergangenen Monaten über 5.600 rote Handabdrücke gesammelt. Im März 2020 werden alle roten Handabdrücke von der JRK-Landesleitung auf der JRK-Fachtagung an eine auf Bundesebene tätige sächsische Politikerin übergeben.



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
 Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Challenges, das heißt:

- ✓ in 2 Stunden eine konkrete Herausforderung im Team lösen.
- ✓ einen „Prototypen“ der Lösung entwickeln & erproben.
- ✓ die Lösung und den Prototypen in nur 2 Minuten
- ✓ am Nachmittag mit viel Schwung und als Team den anderen präsentieren.

Diese Hochgeschwindigkeitsworkshops waren ein wesentlicher Teil des spannenden Programms. Dabei wurden aus Ideen in kurzer Zeit konkrete Produkte zum Anfassen und Mitnehmen für die Praxis erarbeitet. Moderiert wurden die Challenges von BeraterInnen und TrainerInnen des Projekts !MitMischen.



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Challenge 1 – Wir entwickeln 30-Minuten-Formate für eine Diversity-Toolbox.

Moderation: Andrea Erbe

In dieser Challenge ging es um die Frage, wie Bildungsformate auch in kleinen Einheiten funktionieren können. Die Teilnehmenden näherten sich dem Thema zunächst über eine gemeinsame Definition der Begrifflichkeiten, das Herausarbeiten potenzieller Zielgruppen und das Finden von Rahmenbedingungen, unter denen eine „Diversity-Toolbox“ zum Einsatz kommen kann. Schließlich wurde eine Box als Prototyp entwickelt mit zahlreichen kleinen Methoden und Interventionen, die das Thema Diversity Mitarbeitenden des DRK im stressigen Arbeitsalltag auf kurze und spielerische Weise näherbringen. Die Methoden in der Box sind geeignet, um sie auch mal „zwischen durch“ (in Pausen, einer Dienstberatung oder kurz vor Feierabend) auszuprobieren und sollen die BenutzerInnen anregen, über Vielfalt nachzudenken. Die Box soll zeigen, dass Diversity eigentlich überall auftaucht, wo unterschiedliche Menschen zusammenarbeiten und daher ein wichtiges Thema für das DRK darstellt.



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
 Bundesministerium
 des Innern, für Bau
 und Heimat
 aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages

Challenge 2 – Wir starten eine Social-Media-Aktion für Vielfalt im DRK.

Moderation: Yvonne Naundorf

Gruppe 1: Nach einer stillen Diskussion zum Thema Vielfalt und einer Aufstellung zum Nutzungsverhalten sozialer Medien haben wir uns mit folgender Challenge beschäftigt: wie können wir uns aus der Filterblase bewegen und Menschen erreichen, die nur peripher Soziale Medien nutzen? Über Persona-/ Zielgruppendefinition, Reflexion ihrer Einstellungen, Bedürfnisse, Sorgen, Hobbies und Interessen kamen die Teilnehmenden schnell in einen kreativen Flow. Der Aufhänger war geboren: es sollte medienwirksam sein, schockieren, irritieren, provozieren und viral gehen - auch offline. Unter dem Hashtag #muslimenstein sollte der "unterwanderte" Wanderverein zum Protestfest der Vielfalt aufrufen und Menschen zusammenbringen. Fake News Alarm a la Postillion rütteln wach - mit Humor! Dabei kamen und ausgesprochene Talente der Teilnehmenden zum Vorschein. In der Gruppe 2 kristallisierte sich schnell eine bisher wenig bedachte Zielgruppe heraus: der gut gebildete, schnell gelangweilte und erfolgsorientierte Alex, der Herausforderungen braucht um sich aktiv am gesellschaftspolitischen Diskurs zu beteiligen. Die Challenge war schnell klar und so wurde Persona Alex direkt zum Protagonisten unserer Social-Media-Aktion. Fazit: Provokation ist gut! Role Models noch besser! Das wichtigste jedoch bleibt, den roten Faden zur Zielgruppe nicht aus den Augen zu verlieren.



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
 Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Challenge 3 – Stimmungsbarometer – Wie steigern wir den wertschätzenden Umgang miteinander?

Moderation: Robert Arendt

Diese Challenge erfreute sich großer Beliebtheit. Nach nur kurzer Zeit waren alle Tickets vergriffen. Und auch in den beiden Runden wurde sofort deutlich, dass Wertschätzung gerade auf Arbeit ein wichtiges Thema mit viel Potential ist, welches Alle etwas angeht. Schnell wurden in einem Brainstorming bzw. in einer stillen Diskussion Herausforderungen ausgemacht, die das Thema mit sich bringt. Nach einer Ideensammlung in 2er-Teams wurde mit Hilfe einer Punktevergabe die relevanteste Idee ausgewählt und daraus ein Modell (Gruppe 1: Matrix mit Kategorien zur Verbesserung des Umgangs auf Arbeit, Gruppe 2: Methodenbox für den Arbeitsalltag) entwickelt, welches zum Abschluss des Tages im Plenum vorgestellt wurde.



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Challenge 4 – Wir entwickeln den Aktionstag „Zeig mir deine verborgenen Fähigkeiten / Talente / Potenziale“.

Moderation: Naser Memedovski

Obwohl die Methode für die meisten der anwesenden ModeratorInnen neu war und dadurch auch etwas Unsicherheit vorhanden war, führte sie zu vielen positiven Ergebnissen – so auch in Challenge 4. Thematisch ging es in dieser Challenge um den Fokus auf dem Sichtbarwerden von Stärken und Ressourcen, die Mitarbeitende im DRK durch persönliche Fähigkeiten bereits mitbringen. Manchmal wissen KollegInnen gar nicht voneinander, welche Talente im eigenen Team schlummern. In der Challenge ging es um den nötigen Rahmen und Raum, den es braucht, damit sich Menschen mit Ihren Fähigkeiten öffnen und zeigen können. Die Teilnehmenden der Challenge entwarfen hierfür mögliche Konzepte, wie beispielsweise Kreisverbände einen Tag gestalten können, an dem die Talente der Mitarbeitenden sichtbar werden – der Spaßfaktor der Challenge-Teilnehmenden war spürbar. Die gewonnenen Erkenntnisse, Ereignisse und Erfahrungen waren sowohl für die Teilnehmenden als auch für die Moderation eine Bereicherung.



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Challenge 5 – Wir gestalten unseren Erholungsraum im DRK Zentrum Sachsen.

Moderation: Catalina Cardona Garcia

Trotz sehr weniger Teilnehmender in dieser Challenge wurden die geplanten Aktivitäten dennoch durchgeführt. Ziel war es, einen Prototyp für einen Erholungsraum im Landesverband (bzw. auch in den Kreisverbänden) zu entwickeln, und somit Ideen zu entwickeln, wie dieser gestaltet sein kann. Hierfür standen zahlreiche Materialien zur Verfügung, die sehr gut genutzt wurden. Die besondere Herausforderung eines solchen Erholungsraumes wurde schnell herausgearbeitet: es soll möglichst ein Raum sein, der frei ist von einer Arbeitsatmosphäre, in dem die Mitarbeitenden wirklich abschalten können. Ideen wie ein Lese- und Ruhebereich, wechselnde Wandbilder und sogar eine Hängematte wurden durch die Challenge-Teilnehmenden plastisch dargestellt. Immer im Fokus war die Frage: womit verbinden Mitarbeitende möglicherweise den Begriff Erholung.



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Challenge 6 – Wir heißen Sie herzlich willkommen – Ihr erster Arbeitstag im DRK.

Moderation: Jane Schenk

In dieser Challenge sollte ein Prototyp zum o.g. Thema entwickelt werden. Im ersten Durchlauf der Challenge, nahmen sieben Personen teil. Die Gruppe war bunt durchmischt, einige hatten bereits Vorerfahrungen zum Thema und setzten bereits diverse Ideen um. Nach einer Festlegung der Zielgruppe und deren Wünsche, Erwartungen und auch Ängste entwickelten die Teilnehmer schnell unterschiedliche Ideen zur Umsetzung des ersten Arbeitstages. Entwickelt wurde eine "Survival Bag" mit verschiedenen Inhalten. Unter anderem waren darin enthalten: eine Übersichtskarte der Geschäftsstelle vor Ort (je nach Gliederung), ein Aufgabenbuch, ein "goldenes Buch der Fettnäpfchen" und verschiedene andere motivierende Dinge, um die neuen Mitarbeiter entsprechend willkommen zu heißen und diverse Ängste abzubauen.

Die zweite Gruppe bestand aus 12 Teilnehmenden, welche größtenteils aus Einrichtungen des DRK Landesverbandes kamen. Auch dort wurde zunächst die Zielgruppe bestimmt und diese unterschied sich ganz klar von der der ersten Gruppe. Hier wurden auf Grund der Zusammensetzung der Gruppe neue Mitarbeitende des Landesverbandes fokussiert. Übereinstimmend war die Idee der Hausführung, entwickelt wurden zusätzlich Ideen wie ein T-Shirt, eine Krone, Blumen und ein Willkommenskuchen.



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
 Bundesministerium
 des Innern, für Bau
 und Heimat
 aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages

Fest der Vielfalt im Kraftwerk Mitte



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
 Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ankommen 2. Konferenztag – Challengevideos



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
 Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Dr. Volkmar Schön
Vizepräsident DRK Bundesverband

In seiner Eröffnungsrede erinnert Vizepräsident Herr Dr. Volkmar Schön an die Frauen von Castiglione die unter dem Motto „tutti fratelli“ Verwundeten unterschiedslos Hilfe leisteten. „Tutti fratelli – Alle sind Brüder“ steht für den Grundgedanken der internationalen Rot-Kreuz/Rot-Halbmondbewegung und veranschaulicht sehr deutlich: Vielfalt ist keine Sonderaufgabe, sondern der Kern unserer Arbeit im Sinne der Menschlichkeit. Als Unterzeichner der Charta der Vielfalt setzt sich das Rote-Kreuz seit vielen Jahren für die Förderung von Vielfalt und gegen menschenverachtende Einstellungen ein. Ein herzlicher Dank gilt dem Landesverband, dem DRK Bildungswerk Sachsen und allen Teilnehmenden der Fachtagung für ihr Engagement für Vielfalt im DRK.



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
 Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Walk und Talk

Vielfalt ist heute als wichtiges Querschnittsthema anerkannt und wird als Teil der Antwort auf die drängenden Fragen unserer Zeit verstanden. Doch was genau hat diversitätsorientierte Verbandsentwicklung mit mir zu tun? Und wie kann ich davon in meinem Arbeitsbereich profitieren? Worauf sollte ich achten, was berücksichtigen und mitdenken? Welche Haltung habe ich und welche der Verband zum Thema? Und überhaupt: Wie inklusiv ist eigentlich die DRK-Familie?

Walk & Talk, das heißt:

- ✓ 6 spannende Themen
- ✓ 6 Tische
- ✓ 6 Gesprächspartner*innen bzw. Teams.
- ✓ Jeweils 20 Minuten Gespräche, dann besteht die Möglichkeit an einen anderen Tisch zu wechseln.
- ✓ Es gibt 4 Wechselmöglichkeiten von jeweils 5 Minuten.



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
 Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Thementisch 1 – Vielfalt und die Rot-Kreuz-Rot-Halbmond-Grundsätze
Gastgeber: Dr. Volkmar Schön/DRK Generalsekretariat

Unter dem Titel „Vielfalt und Rot-Kreuz-Grundsätze“ diskutierte Vizepräsident Dr. Volkmar Schön mit den Teilnehmenden der Tagung die Bedeutung der Grundsätze in der täglichen Arbeit. Deutlich wird dabei, welche große Bedeutung die Werte des Roten-Kreuzes im Alltag haben. Dabei lohnt es sich das Zusammenspiel aller Grundsätze in den Blick zu nehmen und auch die internationale Perspektive der Bewegung immer wieder mitzudenken. Dies macht das Rote-Kreuz besonders und ist eine wertvolle Ressource im Einsatz für Vielfalt.



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Thementisch 2 – Die internationale Rot-Kreuz-Rot-Halbmond-Bewegung
Gastgeber: Tina Tinde/Internationale Föderation und Thomas Klemp /DRK LV Sachsen

Tina Tinde, Team Inklusion, Schutz und Einsatz bei der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften in Genf, wie andere RK-Gesellschaften und die Föderation am Thema Inklusion arbeiten: meistens geht es darum, die sexuelle Ausbeutung und den Missbrauch von Hilfeempfängern zu verhindern, aber auch um die Bekämpfung von sexueller Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz im Roten Kreuz. In den Gesprächsrunden zeigte sich, dass vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern weder die einschlägigen Strategien der Föderation und des DRK bekannt sind, noch die internen Vorkehrungen zum Umgang mit Missbrauchsfällen. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer wünschen sich die Übersetzung des Strategiepapiers der Föderation von 2015 ins Deutsche.



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
 Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Thementisch 3 – Diversitätsorientierte Organisationsentwicklung im DRK Gastgeber: Stephan Dirschl/Charta der Vielfalt

Diversity Management ist ein laufender Prozess – Vielfalt muss bei allen Entscheidungen mitgedacht werden, um eine Organisationskultur zu erreichen die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt und frei von Vorurteilen ist, unabhängig von Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Nationalität und ethnischer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Im Ergebnis führt erfolgreiches Diversity Management zu besseren Ergebnissen, mehr Zufriedenheit in der Belegschaft und zu den besseren Bewerbern.



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
 Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Thementisch 4 – Kultur im Kontext von Arbeit und Organisation Gastgeberin: Eter Hachmann/Friedrich-Ebert-Stiftung Dresden

In den verschiedenen 4 Gruppen haben wir über das Thema "Kultur im Kontext von Arbeit und Organisation" gesprochen. Nach einer kurzen Einleitung hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit ihre Fragen zu stellen und über eigene Erfahrungen zu berichten. Es wurde über kulturelle und strukturelle Unterschiede im Arbeitsalltag gesprochen und gemeinsam über die Schwierigkeiten der Arbeitsmarktintegration diskutiert. Im Austausch über Klischees und Schubladendenken wurde festgestellt, dass sich Menschen und ihre Bedürfnisse im Endeffekt sehr ähneln, die strukturellen Bedingungen wiederum aber sehr verschieden und kompliziert sind. Fazit: „Wir beim DRK sind verschieden und stolz darauf. Uns ist klar, wie kompliziert es sein kann in einem fremden Land beruflich anzukommen und genau deshalb legen wir sehr großen Wert auf eine gute Arbeitsatmosphäre und Kommunikation, Vielfalt und Austausch - je diverser desto besser und innovativer“.



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
 Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Thementisch 5 – Potenziale einer inklusiven Organisation

Gastgeberin: Caroline Oehme-Jüngling/Zentrum für Integrationsstudien der TU Dresden



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Thementisch 6 – Umgang mit Diskriminierung und antidemokratischen Einstellungen

Gastgeberin: Reingard Brendler/Netzwerk für Demokratie und Courage

Am Thementisch "Umgang mit Diskriminierung und antidemokratischen Einstellungen" haben wir uns zum einen nochmal kurz damit auseinandergesetzt, was Diskriminierung ist, auf welchen Ebenen diese stattfindet und welche Bedeutung diese für Betroffene hat. Zum anderen haben wir uns Beispiele angeschaut, in denen die verschiedenen Formen von Diskriminierung zu finden sind z.B. in Werbungen. Anschließend haben wir uns ausgetauscht, was für Erfahrungen und Begegnungen die Personen in den jeweiligen Runden mit dem Thema in ihrem (Arbeits-)alltag gemacht haben und was sie sich wünschen.



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Transfer-Café, das heißt

- ✓ 15 Min zu Dritt über die Impulse der Tagung sprechen.
- ✓ Themen / Fragen der Übertragung in die Praxis identifizieren.
- ✓ Thema / Frage auf eine Karte schreiben und direkt zu mir bringen.
- ✓ Max. 6 Beratungskreise werden eingerichtet.
- ✓ Themen werden eingeblendet.
- ✓ Verteilt euch auf die Kreise.
- ✓ Besprecht das Thema / die Frage.
- ✓ Einbringer*in macht sich Notizen.
- ✓ vorr. 2 Runden à 30 Minuten.



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
 Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Abschlussrunde mit der Tagungsernte



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
 Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Projektteam bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden, Beteiligten für Ihr großartiges Engagement im Rahmen der Fachtagung „Verband – Vielfalt – Veränderung“ und darüber hinaus.



Vielfalt im DRK in Sachsen

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
 Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages